

REICHENBACHIA

Staatliches Museum für Tierkunde Dresden

Band 31

Ausgegeben: 2. September 1996

Nr. 33

Trigonophorus talpa spec. nov. von Thailand (Insecta: Coleoptera: Scarabaeidae: Cetoniinae)

Mit 2 Abbildungen

ANDREAS REICHENBACH

Abstract. From Thailand *Trigonophorus talpa* spec. nov. is described. The specimens of that species are bright shining green above and beneath, with the tibiae and the sides of the hind coxae reddish brown, and the tarsi black. In the male, the anterior cephalic process is large and shovel-shaped; the posterior process is large and T-shaped (in contrast to all other species where it is triangular). In the female, the anterior cephalic process is short and stout, only slightly widened at the tip; the posterior process is large, oval in shape and slightly concave above. The female bears similarities to *T. foveiceps* GESTRO but this species has black tibiae.

Es wird eine neue Art der Gattung *Trigonophorus* HOPE von Thailand beschrieben. Die ♀♀ der neuen Art entsprechen weitgehend der Beschreibung von *Trigonophorus foveiceps* GESTRO, unterscheiden sich aber durch den Herkunftsland und die Färbung der Schienen; letztere werden für *T. foveiceps* als schwarz beschrieben und sind bei der neuen Art rotbraun.

Trigonophorus talpa spec. nov.

Die Käfer sind stark glänzend, hell olivgrün. Die Schienen (außer den schwärzlichen Spitzen) und die Flanken der Hinterhüften sind rotbraun. Die Schenkel sind teilweise gelblichbraun aufgehellt, dann aber mit starkem hell olivgrünem Überguß. Die Tarsen, das Clypeushorn, teilweise der Scheitelfortsatz (besonders die Unterseite) und meist die Schulterbeulen sind schwärzlich. Der mediane Clypeus ist in Höhe der Hormmitte scharf stufenförmig nach vorn abgeflacht. Der Clypeus weist eine besonders im seitlichen Teil dichte und scharfe, etwas in die Länge gezogene Granulation auf; auf Stirn und Clypeusmitte ist die Körnung spärlicher (Fig. 1, 2). Clypeus, Stiel und Hinterfläche des Kopfhorns und die Unterseite des Scheitelfortsatzes sind schütter schwärzlich beborstet. Halsschild, Schildchen, Flügeldecken und Pygidium sind am Grund dicht und fein mikrorugulös.

Die ♂♂ zeichnen sich gegenüber allen anderen *Trigonophorus*-Arten durch einen besonders geformten Scheitelfortsatz aus (Fig. 1). Ein schräg ansteigender Stiel trägt einen quer, unten etwas ausgehöhlten, seitlich abgerundeten und median längs eingedrückten Schirm. Das Clypeushorn ist nach oben und leicht nach vorn gerichtet, hat einen schmalen, nach hinten verdickten Basisteil und ist zur Spitze schaufelförmig verbreitert (Fig. 1). Die konvexe Vorderseite des Clypeushorns ist glatt und glänzend. Die Parameren sind vom für Heterorrhini, speziell für *Trigonophorus* üblichen Typ, lang und schlank, und weisen kaum artspezifische Merkmale auf. Die Länge der Tiere beträgt ohne Horn 27–29 mm.

Anschrift des Verfassers:

Prof. Dr. med. A. Reichenbach, Universität Leipzig, Paul-Flechsig-Institut für Hirnforschung,
Jahnallee 59, D-04109 Leipzig

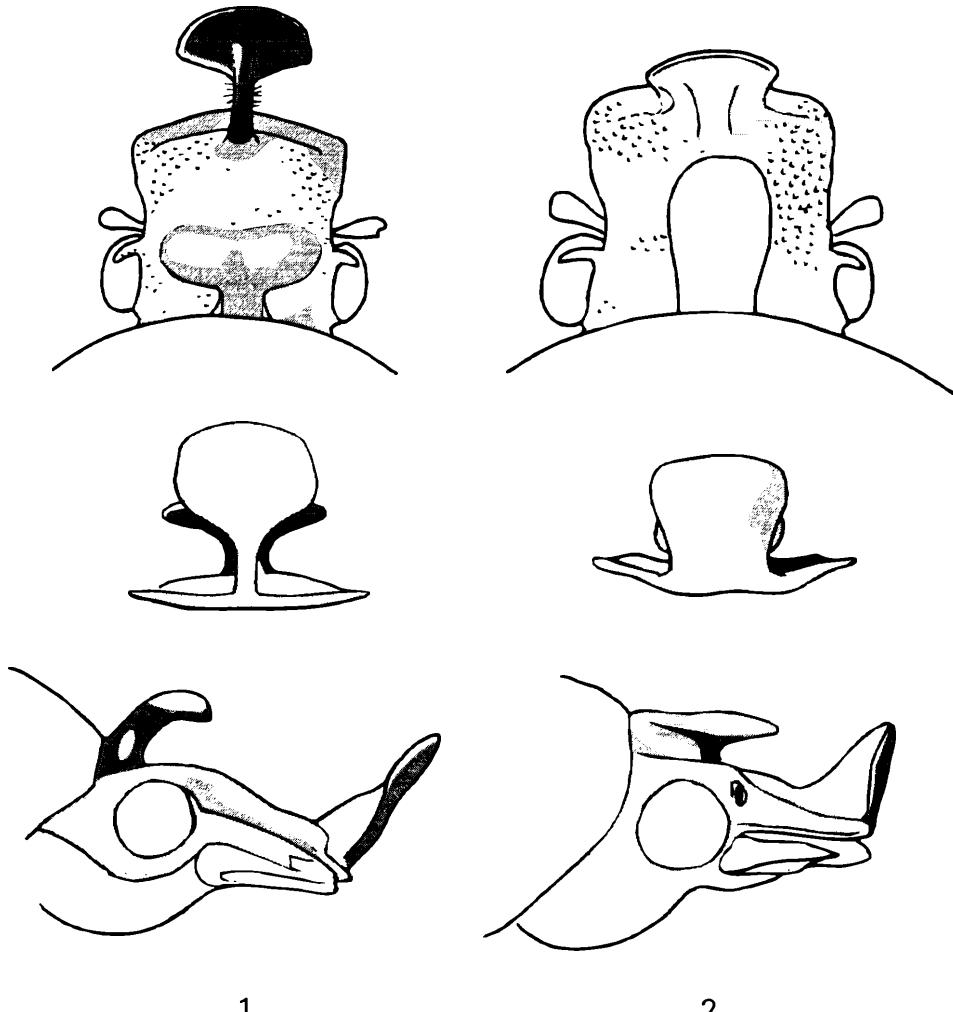


Fig. 1: ♂ von *Trigonophorus talpa* spec. nov.; Kopf in der Aufsicht (oben), Vorderansicht (Mitte) und Seitenansicht (unten).

Fig. 2: ♀ von *Trigonophorus talpa* spec. nov.; Kopf in der Aufsicht (oben), Vorderansicht (Mitte) und Seitenansicht (unten).

Der Scheitelfortsatz der ♀♀ erinnert an den für das Weibchen von *Trigonophorus foveiceps* GESTRO beschriebenen: Aufsitzend auf einer längsorientierten schmalen Basis findet sich ein großer längs-ovaler und nach oben leicht konkaver Schirm (Fig. 2). Das Clypeushorn ist robust, relativ kurz und schmal, jedoch zur Spitze etwas verbreitert. Die Länge der Tiere beträgt 25,5–27 mm.

Das untersuchte Material (11 ♂♂, 10 ♀♀) stammt von einem Fundort: Holotypus, ♂, Thailand, Chiang Mai, 5. VII. 1992; weitere 10 ♂♂ und 10 ♀♀ (darunter Allotypus, ♀, und 2 ♂♂, 2 ♀♀ Paratypen) mit den gleichen Sammldaten. Holotypus und Allotypus befinden sich in der Sammlung des Autors, jeweils 1 ♂, 1 ♀ Paratypen befinden sich in den Sammlungen des Staatlichen Museums für Tierkunde Dresden und des Museums für Naturkunde der Humboldt-Universität Berlin. Weitere Paratypen befinden sich in der Sammlung von H. LEHMANN (Lünen).

Die Abgrenzung gegen andere *Trigonophorus*-Arten gelingt leicht: Die Männchen weisen als einzige der Gattung einen merkwürdigen T-ähnlichen Scheitelfortsatz (Fig. 1) auf; die Weibchen haben einen längsovalen Scheitelfortsatz (Fig. 2) wie *T. foveiceps* GESTRO, jedoch nicht schwarze, sondern auffällig rotbraune Schienen. Dieser Unterschied sowie die Entfernung der Fundorte (Burma vs. Thailand) lassen die neue Art als sicher verschieden von *T. foveiceps* GESTRO erscheinen.

In der Bestimmungstabelle von *Trigonophorus* (MIKŠIĆ, 1977, S. 341–342) lässt sich die neue Art folgendermaßen einordnen:

- 4 Schenkel grün Die Unterseite des Körpers von ähnlicher Farbe wie die Oberseite.

5 Schienen orangefarben bis rotbraun oder grün.

6 Schienen orangefarben bis rotbraun, ohne starken grünen Überguß. Tiere aus Assam, Sikkim, Bhutan, Bengal, Burma und Thailand.

7 ♂♂.

8 Clypeushorn an der Basis schmal, an der Spitze nicht ausgebuchtet.

9 Clypeushorn mehr oder minder lang und zur Spitze mehr oder weniger verbreitert, schaufelförmig.

9* Scheitelfortsatz T-ähnlich. *Trigonophorus talpa* spec. nov.

9** Scheitelfortsatz nach vorn dreieckig oder lanzettförmig zugespitzt → *T. scintillans* ARROW
T. gracilipes WESTWOOD

14 ♀♀.

15 Scheitelfortsatz nicht T-förmig.

15* Scheitelfortsatz längsoval, oben konkav. *Trigonophorus talpa* spec. nov.

15** Scheitelfortsatz fast parallel, vorn mehr oder weniger gerade abgestutzt →
T. scintillans ARROW
T. gracilipes WESTWOOD

Danksagung: Bei Herrn JOACHIM SCHULZE, Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität Berlin, möchte ich mich für den Zugang zu den vorhandenen Exemplaren der Gattung *Trigonophorus* herzlich bedanken. Herrn PHILIPPE ANTOINE, Villeneuve d'Ascq, danke ich für kritische Hinweise.

Literatur

- GESTRO, R. (1888): Viaggio di Leonardo Fea in Birmania e regioni vicini. IV. Nuove specie di Coleotteri. – Ann. Mus. Genova **6** (26), p. 114.

GESTRO, R. (1892): Viaggio die Leonardo Fea in Birmania e regioni vicini. XXXVII. Enumerazione delle Cetoniæ. – Ann. Mus. Genova **10** (30), p. 842, tab. 2, fig. 7–8.

ARROW, G.J. (1910): The Fauna of British India, Coleoptera, Lamellicornia (Cetoniinae and Dynastinae), p. 107.

MIKŠIĆ, R. (1977): Monographie der Cetoniinae der paläarktischen und orientalischen Region, Bd. 2. Sarajevo.

(Bei der Redaktion eingegangen am 27. IX. 1995)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1995-1996

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Reichenbach Andreas

Artikel/Article: [Trigonophorus talpa spec. nov. von Thailand \(Insecta: Coleóptera: Scarabaeidae: Cetoniinae\) 183-185](#)